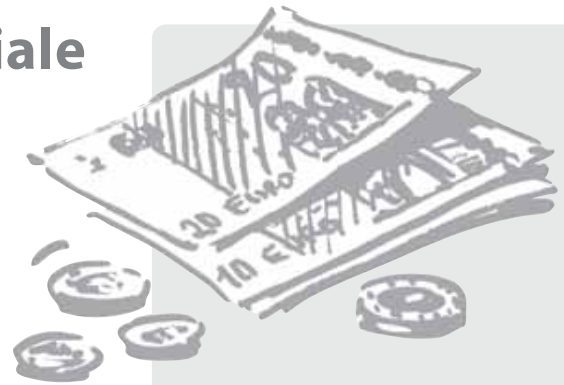


Vier Tipps, um Einsparpotentiale ausfindig zu machen

In Zeiten des AMNOG muss eine Apotheke gut aufgestellt sein, um auch langfristig erfolgreich am Markt zu bestehen. Die **Liquidität** und die **Rentabilität** müssen so sein, dass jederzeit alle Belastungen einschließlich der privaten Lebenshaltungskosten bedient werden können.



Rentabilität:

Wareneinsatz: Um optimal mit dem Großhandel verhandeln zu können, muss man seine Konditionen genau kennen. Und zwar nicht die vereinbarten, sondern die erhaltenen. Sind versteckte Ausschüsse enthalten? Skontobasis? Rabatte Angebotsartikel? Mindermengen? Nur um einige Stichworte zu nennen. Von 100 geprüften Großhandelsrechnungen lassen mindestens 90 Nachverhandlungsspielraum!

Am Beispiel vereinfacht dargestellt:

Die Auswertung zeigt, dass der NON RX Bereich deutlich unterdurchschnittlich vergütet wird und für Artikel in Höhe von 7.739,95 Euro keine Vergütung erfolgt ist. Das Einsparpotential am Beispiel sehen wir bei deutlich über 1.000 Euro pro Monat.

Personalkosten: Anhand der Packungsanzahl und Kundenanzahl in Kombination mit den Öffnungszeiten kann überschlägig geprüft werden, ob es Überkapazitäten gibt.

Am Beispiel vereinfacht dargestellt:

Es besteht im Offizinbereich eine theoretische Überkapazität von einem Vollzeitmitarbeiter und im Back Office von einer Teilzeitkraft. In der Feinsteuerung müssen die sonstigen Tätigkeiten (Altersheime etc.) und die Kundenfrequenzanalyse berücksichtigt werden.

Warenbezug pro Monat			
Teilrechnung	€ 446,87	€ 21.912,64	
Teilrechnung	€ 518,42	€ 31.167,95	
Teilrechnung	€ 588,63	€ 43.599,12	
Gesamt vor Gutschriften und Rück	€ 1.553,92	€ 96.679,71	€ 98.233,63

Vergütungen RX	rabattierter Umsatz	Rabatt in €	Rabatt in %	AEK
	€ 9.624,91	€ 223,42	2,32%	€ 9.870,61
alle Einzelpositionen der Rechnung		€ 55,86	0,58%	
	€ 19.484,34	€ 340,98	1,75%	€ 19.695,74
	€ 9.243,59	€ 161,76	1,75%	€ 9.317,09
Skonto		€ 143,64	0,50%	
	€ 17.353,96	€ 390,61	2,25%	€ 17.969,25
rx ohne HP und Überweiser	€ 55.706,80	€ 1.316,27	2,36%	€ 56.852,69
Vergütungen NON RX				
	€ 8.923,99	€ 1.816,95	20,36%	€ 8.923,99
	€ 2.654,30	€ 398,15	15,00%	€ 2.654,30
	€ 5.940,47	€ 237,30	3,99%	€ 5.940,47
	€ 2.867,13	€ 83,02	2,90%	€ 2.867,13
NON RX ohne Überweiser	€ 20.385,89	€ 2.535,42	12,44%	€ 20.385,89
HP	€ 12.682,41	€ 30,00		€ 12.686,61
Überweisungsvorteil OTC/ FW	€ 568,49	€ 85,26	15,00%	€ 568,49
Sonstiges	€ 13.250,90	€ 115,26		€ 13.255,10
Gesamt	€ 89.343,59	€ 3.966,95	4,44%	€ 90.493,68

Nicht rabattierter Umsatz	€ 7.739,95
Gebühren gesamt	€ 246,81

Rabatt nach Gebühren	€ 3.720,14	3,79%
-----------------------------	-------------------	--------------

Mitarbeiterkalkulation Offizin	Basis 2011
Kundenanzahl p.a.	46.081
Öffnungszeiten pro Woche	57,0
Offizinstunden p.a. bei 300 Öffnungstagen; 50 Wochen	2.850,0
Mitarbeiterstunden p.a. im Offizinbereich bei 230 Arbeitstagen pro MA	5.976,0
durchschnittliche Kundenanzahl pro Stunde	16,2
durchschnittlich Kundenanzahl pro MA pro Stunde	7,7
erforderliche Kundenanzahl pro Mitarbeiter	12,0
Bedarf an Mitarbeiterstunden bei 12 Kunden pro MA pro Stunde	3.840,1
rechnerische Überkapazität in MA Stunden	2.135,9
Überkapazität bei 230 Arbeitstagen in Stunden am Tag	9,29

Mitarbeiterkalkulation Back Office	
Packungen gesamt	78.519
Packungen pro Vollzeit PKA	75.000
Mitarbeiterbedarf in Vollzeit	1,05
Bedarf an Mitarbeiterstunden p.a.	1.758,8
Mitarbeiterstunden p.a. im PKA Bereich bei 230 Arbeitstagen pro MA	2.793,0
rechnerische Überkapazität in MA Stunden	1.034,2
Überkapazität bei 230 Arbeitstagen in Stunden am Tag	4,50

Finanzen

Liquidität:

Die häufigste Ursache von Insolvenzen sind Liquiditätsprobleme! Nicht wie man meinen sollte, ein unwirtschaftlich geführter Betrieb oder dessen Rentabilität.

Finanzierungsstruktur: In fast allen uns bekannten Fällen der Insolvenz sind Finanzierungsfehler gemacht worden. Sind die über Finanzierung oder auch Leasing vereinbarten Raten dem Einkommen und der Liquiditätssituation angepasst?

Information ✕

fhb finanzberatung für Heilberufe GmbH
 Wäldenbronner Straße 2
 73732 Esslingen

Tel. 0711 310596-0
 Fax 0711 310596-29
 E-mail: info@fhb-plus.de
 www.fhb-plus.de

Gerne unterstützen wir Sie bei der Analyse Ihrer Einsparmöglichkeiten!



Finanzierung bisher	Betrag:	Auszahl.	Zins:	Tilgungs-	Zins	Tilgung	Gesamt	Gesamt
	€	%	%	zeit	anfänglich		vor Steuern	nach Steuern
Warenlager	100.000 €	100,00	4,00	5	3.633,00 €	20.000,00 €	23.633,00 €	22.024,00 €
Finanzierung geändert	100.000 €	100,00	4,00	10	3.816,00 €	10.000,00 €	13.816,00 €	12.126,00 €
Liquiditätsentlastung p.a.							9.817,00 €	9.898,00 €

Einstellung des Ehepartners in den Betrieb
 Auf 400 Euro Basis:

Anstellung Ehepartner	jährlich
Nettozufluß	4.800 €
Aufwand in der Apotheke	6.240 €
Steuerreduzierung bei Grenzsteuersatz	2.621 €
Nettoaufwand Apotheke	3.619 €
Mehrliquidität Familie	1.181 €

Alternativ:
 Wenn Ehepartner bisher nicht berufstätig und privat krankenversichert ist:

Anstellung Ehepartner	jährlich
Nettozufluß	2.500 €
Aufwand in der Apotheke	6.098 €
Steuerreduzierung bei Grenzsteuersatz	2.561 €
Ersparnis PKV-Beitrag	6.000 €
Mehrliquidität Familie	4.963 €

